

Tätigkeitsbericht 2013 GG-Stiftung gGmbH

IN DEN 10 MORGEN 4
D – 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
STIFTUNG@G-FING.DE

Bietigheim-Bissingen, 20.11.2014

Seit 2011 versucht die GG-Stiftung gGmbH, einen Archehof zum Schutz bedrohter Nutztierassen aufzubauen.

Wir haben unsere Bemühungen in Franken einen Archehof aufzubauen, aufgegeben. Die Fläche, die wir für eine Schafzucht vorgesehen und im Herbst 2011 erworben hatten, haben wir konsequenterweise wieder verkauft.

Auf Umwegen kamen wir Ende 2012 in Kontakt mit dem Boschenhof in Leutkirch. Der Boschenhof ist ein seit 30 Jahren bestehender DEMETER Hof, rechtlich organisiert als Kommanditgesellschaft. Er wurde mit viel Engagement, aber wenig Eigenkapital gegründet und die angespannte finanzielle Situation des Hofes hat sich in den letzten Jahren noch verschärft, so dass die Banken den Verkauf des Hofes forderten.

Auf dem Boschenhof werden 35 Milchkühe mit Nachzucht, sowie 2 Mutterschweine und ein Eber gehalten. Die Kühe sind überwiegend Braunvieh, zum Teil heute schon die bedrohten, alten Rassen „Original Allgäuer Braunvieh“ und „Original Schweizer Braunvieh“, die Schweine gehören der extrem bedrohten Rasse „Bunte Bentheimer Schweine“ an.

Auf dem Hof gibt es die heute älteste DEMETER-Hofkäserei Deutschlands und auch viele soziale Projekte (Verbraucheraufklärung für Konsumenten, Führungen ins Landschaftsschutzgebiet, Praktika für Schüler, intensive Betreuungsmaßnahme für schwer erziehbare Jugendliche, Behinderten- und Altenhilfe) haben hier heute schon eine Heimat gefunden.

Wir haben intensiv eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Boschenhof geprüft. Auch mit Hilfe externer Experten (Rechtsanwalt, Notare, Steuerberater, landwirtschaftlicher Beratungsdienst, Beratungsdienst SINN, Rassebetreuer Landwirtschaftsamt) suchten wir nach Lösungen, einerseits die bestehenden Strukturen am Boschenhof zu erhalten und andererseits ihn zu einem Archehof mit wertvoller Zucht umzugestalten.

Im Frühsommer haben wir uns entschlossen, den Boschenhof zu übernehmen. Das zuständige Finanzamt Bietigheim-Bissingen hat uns in einem persönlichen Gespräch am 7. Juni 2013 signalisiert, dass eine Übernahme des Boschenhofes durch die GG-Stiftung gGmbH und der Umbau zu einem Archehof mit unserem gemeinnützigen Satzungszweck vereinbar sein sollte.

Der Boschenhof ist, wie gesagt, rechtlich als Kommanditgesellschaft organisiert: Es gab 2 Komplementäre, von denen einer gerne aussteigen wollte, und 38 Kommanditisten. Eine große Aufgabe, die sehr viel Zeit und Geduld erforderte, war, alle Kommanditen ausfindig zu machen und sie von unserem Konzept zu überzeugen und ihre Verkaufsbereitschaft auszuloten. Bis Oktober haben wir alle überzeugen können und am 25. November haben wir die Übertragung der Anteile auf die GG-Stiftung gGmbH notariell zum Handelsregister angemeldet.

Da von den ursprünglich 3 Familien am Hof nur eine bleiben wollte, suchten wir parallel für den Hof neue Pächter. Es gab 27 Bewerbungen, mit 13 haben wir intensive Gespräche geführt, 6 haben zur Probe gearbeitet. Wir waren sehr froh, Anfang November eine passende Familie gefunden zu haben: Der Mann ist gelernter Landwirt, die Frau arbeitete in einem Bioladen, gemeinsam haben sie einen Hausmeisterservice aufgebaut und dabei wichtige unternehmerische Erfahrungen gesammelt. Wir haben uns auf Anraten von Experten entschlossen, die von uns favorisierte Familie im ersten Schritt anzustellen und nicht direkt zu verpachten, um so ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen.

Erste Anstrengungen zum Aufbau der Zucht wurden auch schon angestoßen: Die Verbindung zur GEH und zu Zuchtvereinen wurden gesucht und intensiviert, erste Tiere wurden gekauft, Planungen für Betriebskonzept und Stallnutzung gemacht.

Zusätzlich zu unseren Bemühungen zum Aufbau eines Archehofes haben wir in 2013 zwei weitere satzungsgemäße Projekte unterstützt:

- die Comboni Missionare vom Herzen Jesu. Die Comboni Missionare sind als katholischer Missionsorden als Körperschaft öffentlichen Rechts anerkannt. Bruder Bernhard Hengl versucht im Süd-Sudan eine Berufsschule aufzubauen: Nach 55 Jahren Bürgerkrieg eine fast unmögliche, aber immens wichtig Aufgabe.
- den Verein „Awamu – Zusammen für Uganda“. Der Verein, geleitet von Frau Margarete Riese unterstützt seit vielen Jahren Schulprojekte in Uganda, mit unserer Hilfe jetzt ein Projekt in Buyambi.

Bietigheim-Bissingen, 20. November 2014

-Geschäftsführung-

.....
Dr. Thomas Gerstner, Dipl. Kaufmann

.....
Brigitte Gerstner, Dipl. Biologin